Asternstr. 14, 30167 Hannover
Tel.: 0511/ 131 88 92
Fax: 0511/ 71 59 24

Reborn Card ™ Distribution
Signal Computer GmbH
Asternstraße 14
D- 30167 Hannover
Tel.: 0511/ 1 31 88 92
Fax: 0511/ 71 59 24
Homepage: http://www.reborncard.de/
E-Mail: Support@SignalComputer.com

Vorwort

Inhalt

	Hardware Anforderungen	4
	Vor der Installation	5
1.	Erst-Installation	6
2.	Express Installation	7
3.	Nur C behalten	12
4.	Manuelle Installation(benutzerdefiniert)	17
4.1	Die Einrichtung der Festplatte/ Partitionierung	19
4.2	Installation des Betriebssystems	23
	Tastenkombinationen im Boot-Menü	24
5.	Einstellungen	31
5.1	Passwort-Einrichtung	31
5.2	Optionen	32
5.3	Disk Info	35
5.4	Tools	36
6.	SNCOPY einsetzen	42
6.1	Bei der Reborn Card PCI-Version	42
6.2	Bei der Reborn Card WOL-Version	43
6.3	SNCOPY Login Menü	44
6.4	Daten senden	48
6.5	Befehl senden	49
7.	FDISK	52
8.	Update	53
9.	Deinstallation	54
10.	Info	55
11.	FAQ(Frequency Asked Questions)	56
12.	Plus SNCOPY & AutoIP.. Kurze Installationsanleitung	57

Hardware-Anforderungen

80586 und höher, IBM-kompatibler PC.
Minimum 500 MB freier Festplattenplatz mit LBA-Unterstützung
Das BIOS muss Festplattengrößen über 8,4 GB unterstützen
64 MB Memory-Speicher
Ein freier PCI-Slot
Farbmonitor

Unterstützte Betriebssysteme

Im Modus Sofortige Wiederherstellung (Instant Restore Modus) für:
Windows 2000/XP/2003Server/Vista(x32, x64)

Im Modus Spiegelung (Backup Modus) für:
DOS/98/NT/2000/XP/2003Server/Vista(x32, x64), LINUX

Im ungeschützten Modus für alle Betriebssysteme
DOS/98/NT/2000/XP/2003Server/Vista(x32, x64), LINUX

Vor der Installation

1. Vor dem Installieren bitte Windows-eigene SCANDISK- und Defragmentierungsprogramme durchführen. Bitte auch installierte Anti-Virus-Programme zunächst deaktivieren, um mögliche Konflikte zu vermeiden.

2. Bitte stellen Sie auch unbedingt sicher, dass Ihr System frei von Viren ist und dass Sie nur vertrauenswürdige Software installieren.

3. Wenn Sie ein bestehendes Betriebssystem übernehmen wollen, beachten Sie bitte, dass unter Windows 2000/XP/Vista eine primäre Systempartition und eine erweiterte oder eine primäre Datenpartition übernommen werden können.

4. Dual- oder Multiboot-Konfigurationen können nicht übernommen werden. Raid-Systeme funktionieren nur, wenn es sich um echtes Hardware-Raid handelt (CPU und Speicher auf dem Controller)

5. Bitte machen Sie ein Backup Ihres bestehenden Systems und Ihrer Daten! Die Firma Signal Computer GmbH haftet nicht für evtl. Datenverlust.

1. Erst-Installation

Die Reborn Card Plus Version kann auf vier verschiedene Arten installiert werden.

1)Express-Installation: Einrichtung einer Systempartition mit dem Schutzmodus Sofortige Wiederherstellung (Instant Restore) für Windows 2000/XP/2003Server/ Vista. Alle vorhandenen Daten auf der Festplatte können übernommen werden. Die Voreinstellung bei der Express-Installation ist, Laufwerk C im Modus Sofortige Wiederherstellung bei jedem Neustart zu schützen.

Express- Installation kann nur gewählt werden, wenn auf der Festplatte bereits ein Windows-Betriebssystem installiert ist.

2) Nur C behalten: Bei dieser Auswahl der Installation, bleiben alle vorhandenen Daten (FAT16/FAT 32/NTFS) auf Laufwerk C erhalten. Alle erweiterten Partitionen (D, E..) werden gelöscht. Der übrige freigewordene Platz kann für weitere Partitionen genutzt werden.

3) Manuelle Installation (Benutzerdefinierte Installation): Ermöglicht beliebige Multi-Boot-Konfiguration. Mit Hilfe des eingebauten FDISK-Programms können bis zu 48 verschiedene, voneinander unabhängige Boot-Partitionen auf einer Festplatte eingerichtet werden. Empfohlen für erfahrene Anwender. Jede Partition kann mit den bevorzugten Wiederherstellungseinstellungen eingerichtet werden. Bei diesem Installationstyp werden alle auf der Festplatte vorhandenen Daten und Partitionen gelöscht und die Festplatte muss neu formatiert und partitioniert werden.

4) SNCOPY: SNCOPY ist ein eingebautes Zusatzprogramm der Reborn Card. Es ermöglicht Images von Partitionen zu übertragen, Software zu installieren und ein ganzes Computernetzwerk auf einmal instand zu halten.

Die Auswahlmöglichkeit SNCOPY ist nur bei der Reborn WOL-Version verfügbar oder bei der Reborn PCI-Version mit unterstützter Netzwerkkarte.
Bei der Reborn PCI-Version ist diese Option bei der ersten Installation ausgeblendet.
Bitte lesen Sie dazu im Kapitel 6 nach: SNCOPY einsetzen.

2. Express-Installation

Bei der Express-Installation wird das bestehende Betriebssystem (Windows2000/ XP/2003Server/Vista) und alle vorhandenen Datenpartitionen auf der Festplatte übernommen.
Express-Installation kann nur gewählt werden, wenn auf der Festplatte bereits ein Windows-Betriebssystem installiert ist.

Zur Erinnerung: Vor dem Installieren bitte Windows-eigene SCANDISK- und Defragmentierungsprogramme durchführen! Bitte auch installierte Anti-Virus-Programme zunächst deaktivieren, um mögliche Konflikte zu vermeiden.

Installationsschritte Express-Installation:

1) Schalten Sie den Computer ein. Wenn das Betriebssystem hochgefahren ist, legen Sie die Reborn Card Installations-Diskette oder -CD ein und rufen die Datei Setup.exe von Diskette oder CD auf, um den Reborn Card-Treiber zuerst zu installieren. (Oder: geben Sie bei „Start“ > „Ausführen“ > (Laufwerksbuchstabe):\install.exe oder :\setup.exe ein)

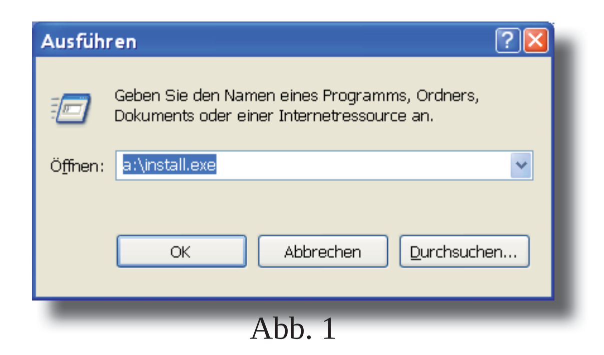


Abb. 1

Die folgenden beiden Menüs werden dann angezeigt. Klicken Sie auf „Jetzt installieren“ um fortzufahren und klicken Sie das Kästchen [Setup-Treiber installieren] an.
Wenn die Firewall die Installation stoppen sollte, geben Sie bitte den Zugriff frei.

Installationsprogramm der Plus Version
Ver : 7.B1
Vorhandenes Betriebssystem :
Windows XP Professional
Jetzt installieren
Später installieren

Abb. 2

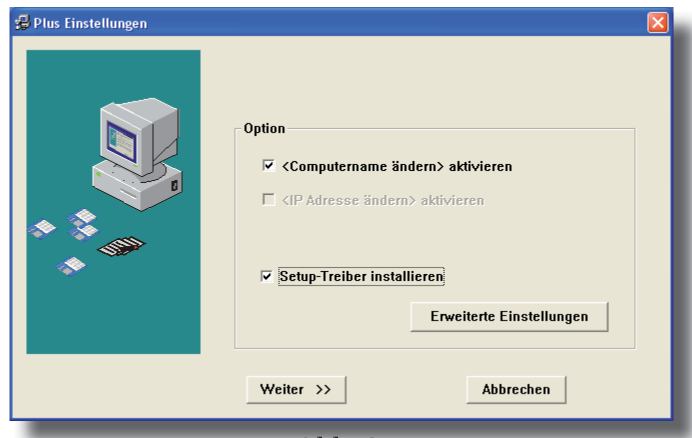


Abb. 3

Erweiterte Einstellungen: (Abb. 3A)

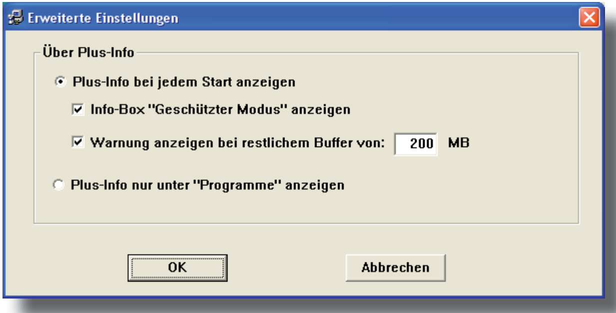


Abb. 3A

Bedienungsanleitung: Reborn Card™ Plus ab Ver. 7.21

Wenn der Buffer das voreingestellte Minimum erreicht hat, wird zur Erinnerung eine Warnung eingeblendet. Die Voreinstellung ist 200 MB.

2) Den Computer neu starten, um die Installation abzuschließen.

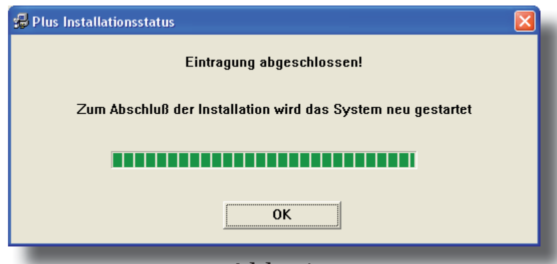


Abb. 4

3) Schalten Sie den Computer aus und öffnen Sie das Gehäuse. Stecken Sie die Reborn Card in einen freien PCI-Slot.

4) Schalten Sie den Computer wieder ein. Wenn der Computer hochfährt, sehen Sie eine gelbe Zeile [Reborn Card Hardware Version: x.x][Press CTRL+H to hardware setup] auf dem Bildschirm. Danach erscheint das Reborn Card Menü mit Informationen zur Hardware-Version und zur Festplatte. (s. Abb. 5)
Wenn die Festplatten-Information richtig ist, legen sie die Installations-Diskette oder -CD ein und drücken Sie auf [Eingabe] zur Fortsetzung. Bei der Installations-CD bitte F5 drücken.

5) Wenn der Bildschirm nicht so aussieht, wie in der Abbildung 5, starten Sie bitte den Computer neu und drücken beim Hochfahren [Strg+H] um in die Reborn Card Hardware-Einstellungen zu gelangen und den Hardware-Modus zu ändern.
Hardware Mode: Normal, Mode 1, 2, 3, 4, 5, 6, 7, 8
Die verschiedenen Modi sollen den unterschiedlichen Arten von Computern entgegenkommen, wenn die Reborn Card nicht erkannt wird.
Mode 8 ist die Voreinstellung.

Hardware Passwort: Das Reborn Card Hardware-Passwort sollte vergeben werden um unbefugte Änderungen zu vermeiden. Das voreingestellte Passwort ist [hardware].

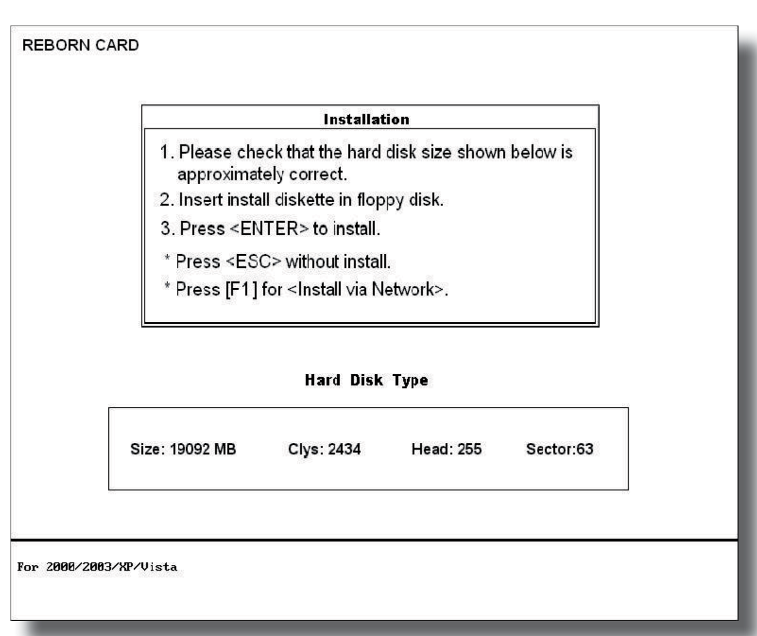


Abb. 5

6) Als Nächstes sehen Sie das Setup-Menü zur Installation. Wählen Sie [Express] und drücken Sie die [Eingabe-Taste] um die Installation zu starten.

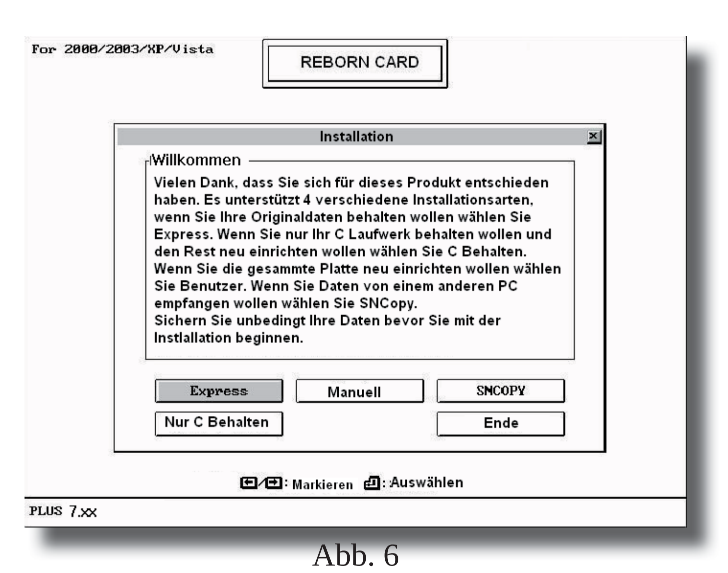


Abb. 6

7) Wenn die Meldung „Installation komplett“ zu sehen ist, nehmen Sie die Diskette/CD aus dem Disketten-/CD-Laufwerk und klicken auf [Neustart] um den Computer neu zu starten.

8) Der Computer sollte nach dem Neustart das Reborn Card Boot-Menü mit dem Eintrag [OS 1] anzeigen.

Jetzt ist Ihr Computer geschützt. Drücken Sie [Strg+Eingabe] um Ihr Betriebssystem im Supervisor Modus (=Ungeschützter Modus) zu starten oder drücken Sie die Eingabe-Taste, um als Anwender im geschützten Modus zu starten.

9) Das voreingestelltes Supervisor Passwort ist: [rebornmax].

3. Nur C behalten

„Nur C behalten“ ist für erfahrene Anwender gedacht, die evtl. mehr als ein Betriebssystem und eine oder mehrere Datenpartition/en installieren möchten, aber auch ihr bereits installiertes Betriebssystem behalten möchten.

Alle Daten (FAT16/FAT 32/NTFS) auf Laufwerk C werden übernommen, alle erweiterten Partitionen (D, E…) werden gelöscht. Der übrige freie Platz auf der Festplatte kann für weitere Partitionen benutzt werden.

Installationsschritte für „Nur C behalten“:

1) Schalten Sie Ihren Computer ein. Wenn das Betriebssystem hochgefahren ist, legen Sie die Reborn Card Installationsdiskette oder die Installations-CD ein und rufen die Datei Setup.exe von Diskette oder CD auf, um den Reborn Card-Treiber zu installieren. (Oder: geben Sie bei „Start“> „Ausführen“> (Laufwerksbuchstabe):\install.exe oder :\setup.exe ein)

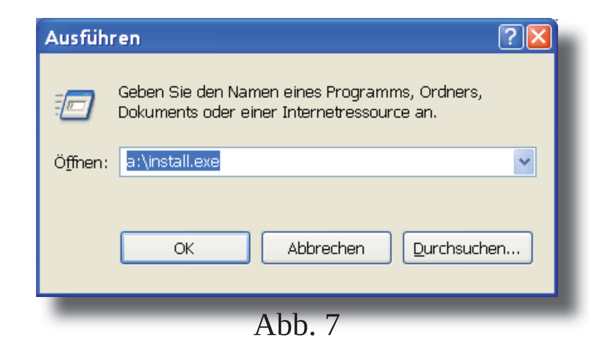


Abb. 7

Dann werden die beiden folgenden Fenster angezeigt. Klicken Sie auf „Jetzt installieren“ und klicken Sie auf das Kästchen „Setup-Treiber installieren“ und „Weiter“. Falls ihre Firewall die Installation stoppt, geben Sie bitte die Datei frei.



Abb. 8

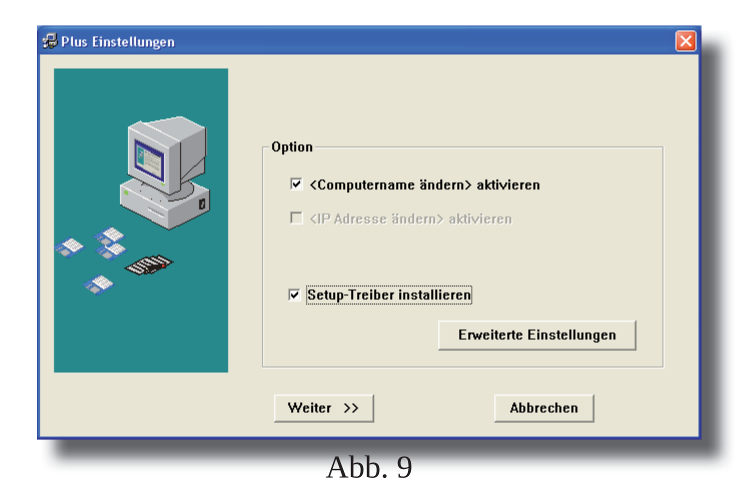


Abb. 9

Erweiterte Einstellungen:
Wenn der Buffer das voreingestellte Minimum erreicht hat, wird zur Erinnerung eine Warnung eingeblendet. Die Voreinstellung ist 200 MB.

2) Den Computer neu starten um die Installation abzuschließen..

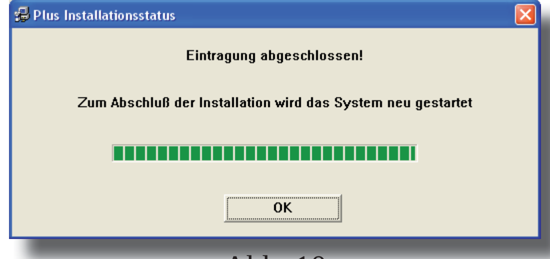


Abb. 10

3) Schalten Sie den Computer aus und öffnen Sie das Gehäuse. Stecken Sie die Reborn Card in einen freien PCI-Slot.

4) Schalten Sie den Computer wieder ein. Wenn der Computer hochfährt, sehen Sie eine gelbe Zeile [Reborn Card Hardware Version: x.x][Press CTRL+H to hardware setup] auf dem Bildschirm. Danach erscheint das Reborn Card Menü mit Informationen zur Hardware-Version und zur Festplatte. (Abb.11) Wenn die Festplatten-Information richtig ist, legen sie die Installations-Diskette oder -CD ein und drücken Sie auf [Eingabe] zur Fortsetzung. Bei der Installations-CD bitte F5 drücken.

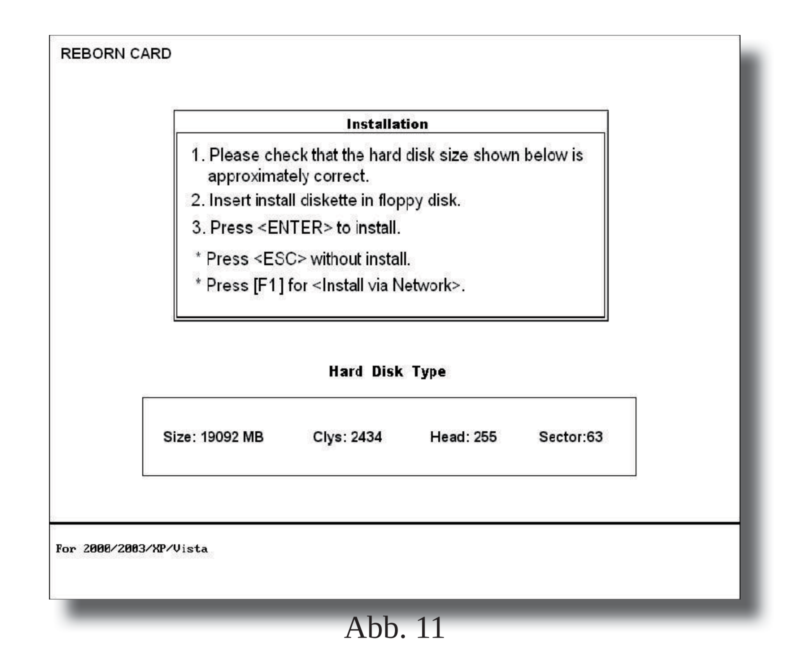


Abb. 11

Wenn die Festplatten-Information nicht richtig ist, starten Sie den Computer neu und rufen das BIOS auf um die Festplattengröße und –information neu zu konfigurieren.

5) Im Fenster [Installation], wählen Sie [Nur C behalten] (s. Abb. 12).
Sie sehen dann eine Meldung, die Sie bestätigen müssen:
< Alle Daten bis auf das C Laufwerk werden gelöscht.>

Achtung! Wenn Sie diese Art der Installation auswählen, werden außer der C-Partition alle anderen Partitionen auf der Festplatte gelöscht. Daher bitte wichtige Daten vorher extern sichern.

Zum Fortsetzen auf [OK] klicken.

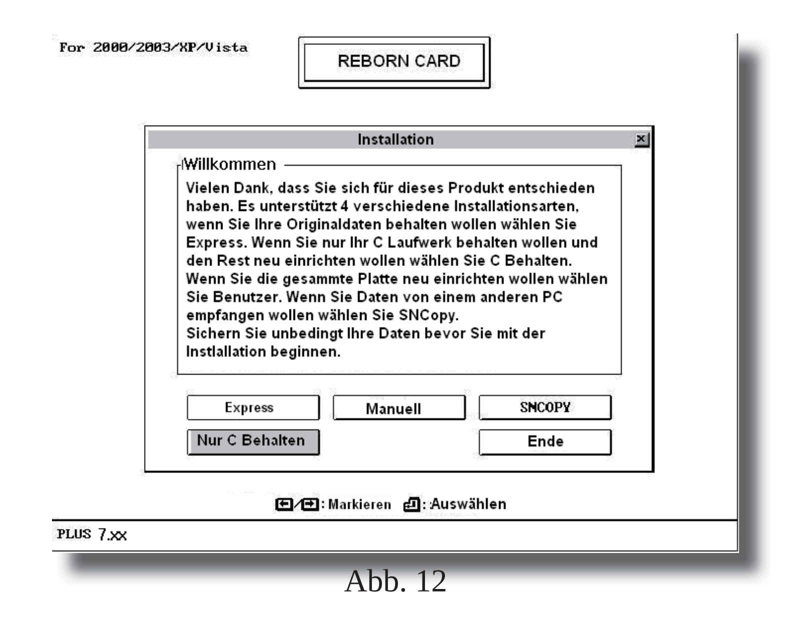


Abb. 12

6) Als Nächstes wird das System neu starten und das Menü zur Einrichtung der Festplatte anzeigen.

Bitte nehmen Sie hier die vollständige Partitionierung Ihrer Platte vor, dann drücken Sie die Esc-Taste zum Speichern und Beenden. Das System wird dann neu

starten und das Reborn Card Boot-Menü anzeigen. (Siehe auch Kapitel 4.1: Zur Einrichtung von Disk-Info)

7) Jetzt kann das Betriebssystem installiert werden und die Install.exe/Setup.exe von der Reborn Card Installationsdiskette oder Installations-CD in jeder Partition ausgeführt werden. (Siehe auch Kapitel
4.2: Das Betriebssystem installieren)

4.Manuelle Installation

Diese Art der Installation ist für erfahrene Anwender, die mehrere Betriebssysteme und Datenpartitionen auf einer Festplatte installieren wollen. Hier sind verschiedene Wiederherstellungs-Modi und -Einstellungen möglich, um einen flexiblen Einsatz des Computers zu ermöglichen.

Installationsschritte Manuelle Installation:

1) Schalten Sie den Computer aus und öffnen Sie das Gehäuse. Stecken Sie die Reborn Card in einen freien PCI-Slot.

2) Schalten Sie den Computer ein. Beim Hochfahren werden Sie einen Schriftzug sehen:[Reborn Card Hardware Version: x.x].

Dann wird das Reborn Card Menü mit Hardware-Version and Informationen zur Festplatte angezeigt. Wenn die angezeigten Informationen korrekt sind, legen Sie die Reborn Card Installationsdiskette oder die Installations-CD ein und drücken zum Fortfahren die [Eingabe]-Taste oder bei der Installations-CD die [F5]-Taste.

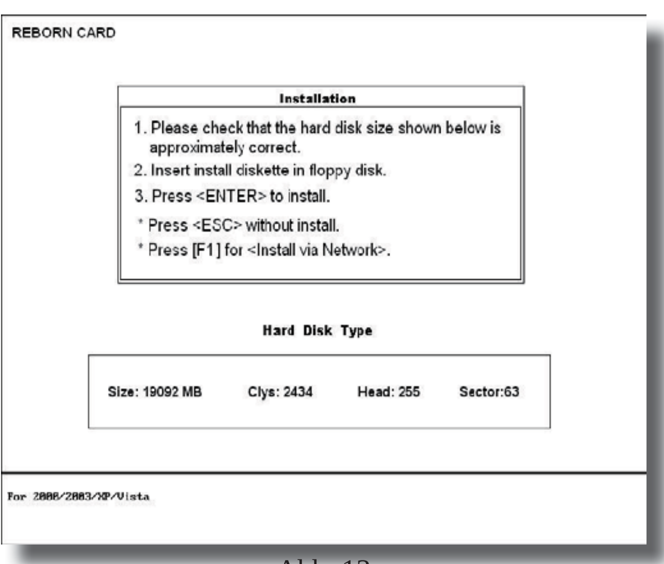


Abb. 13

Wenn die Festplatten-Information nicht richtig ist, starten Sie den Computer neu und rufen das BIOS auf um die Festplattengröße und –information neu zu konfigurieren.

3) Installation
Wählen Sie [Manuelle Installation]. (Abb. 14)
Sie sehen dann eine Warnmeldung, die Sie bestätigen müssen: [Alle Daten werden gelöscht wenn Sie Manuelle Installation wählen. Sind Sie sicher?]

Achtung: Bitte sichern Sie daher wichtige Daten auf der Festplatte, bevor Sie die Manuelle Installation durchführen!

Zum Fortsetzen klicken Sie auf OK.
Wenn die Meldung „Installation komplett“ zu sehen ist, nehmen Sie die Diskette/CD aus dem Disketten-/CD-Laufwerk und klicken auf [Neustart] um den Computer neu zu starten.

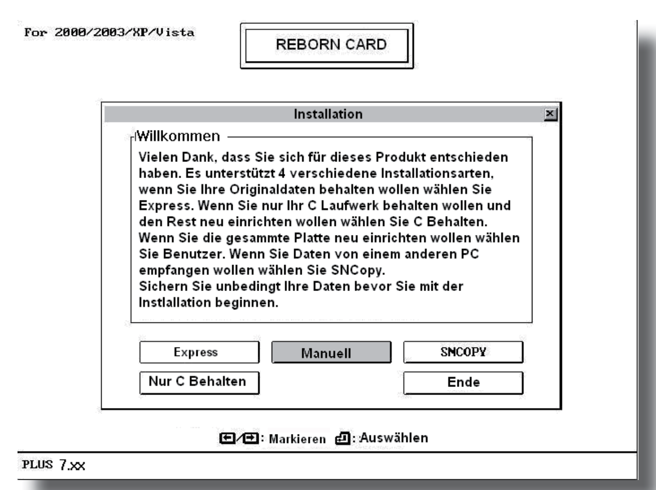


Abb. 14 Beispiel für das Menü bei der WOL-Karte

4) Als Nächstes wird das Menü zur Einrichtung der Festplatte angezeigt. Bitte nehmen Sie hier die vollständige Partitionierung Ihrer Platte vor, dann drücken Sie die Esc-Taste zum Speichern und Beenden.(Details siehe im folgenden Kapitel 4.1. Die Einrichtung der Festplatte / Dartitionierung)

Das System wird dann neu starten und das Reborn Card Boot-Menü anzeigen.

5) Jetzt kann das Betriebssystem installiert werden und die Install.exe oder Setup.exe von der Reborn Card Plus Installationsdiskette oder Installations-CD in jeder Partition ausgeführt werden. (Siehe auch Kapitel 4.2: Das Betriebssystem installieren)

4.1. Die Einrichtung der Festplatte / Partitionierung

Bei den Installationsarten „Manuelle Installation“ und „Nur C: behalten“ unterstützt die Reborn Card mehrere Betriebssystempartitionen (Bootpartitionen) auf einer Festplatte (bis zu 48). Jedes Betriebssystem ist dabei in einer eigenen, getrennten Partition. (Abb. 15)

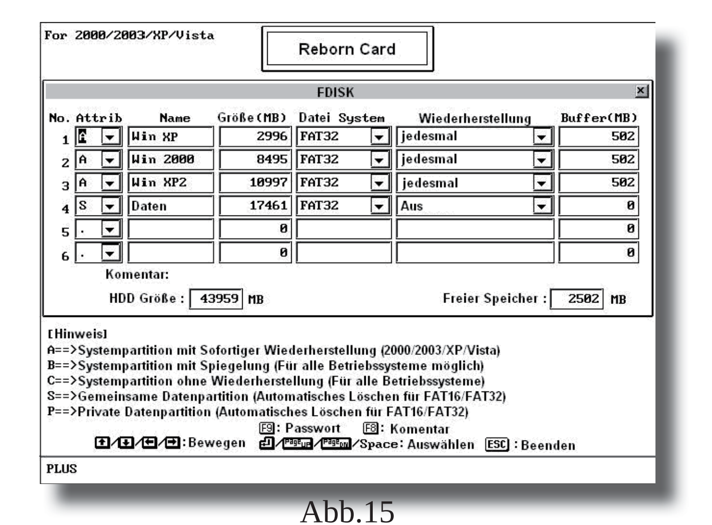


Abb.15

1)Attribut = Partitionstypen: A, B, C, S, P

FDISK

No.	Attrib	Name	Größe(MB)	Datei System	Wiederherstellung	Buffer(MB)
1	A	Win XP	2996	FAT32	jedesmal	502
2	A	Win 2000	8495	FAT32	jedesmal	502
3	A	Win XP2	10997	FAT32	jedesmal	502
4	S	Daten	17461	FAT32	Aus	0
5	.		0			0
6	.		0			0

Komentar:
HDD Größe : 43959 MB
Freier Speicher : 2502 MB

Abb. 16

A = Systempartition mit Sofortiger Wiederherstellung (für Win 2000/XP/2003 Server/Vista(x32, x64):

Bei diesem Partitionstyp können alle Veränderungen beim nächsten Start/ Neustart sofort zurückgesetzt werden: durch die Einstellung „Jedes Mal“ unter <Wiederherstellung>. Andere Einstellungsmöglichkeiten sind <täglich>, <wöchentlich>, zu einem bestimmten <Datum> und <manuell>.

B: Systempartition mit Spiegelung (Backup Partition):

Bei diesem Partitionstyp kann man die Daten manuell speichern (ein neues Backup erzeugen), oder das originale Backup je nach eingestelltem Zeitschema wiederherstellen.

C: Systempartition ohne Wiederherstellung:
Kein Schutz und keine Wiederherstellungsmöglichkeiten: Alle Änderungen auf diesem Partitionstyp sind dauerhaft. Fast alle Betriebssysteme auf dem Markt werden unterstützt.

S: Gemeinsame Daten-Partition:
Datenpartitionen dieses Typs sind für jede eingerichtete Betriebssystempartition verfügbar und sind nach dem Hochfahren des Systems im Arbeitsplatz zu sehen. Geeignet für den Datenaustausch zwischen den eingerichteten Systemen (für Dokumente, Bilder, etc.)

P: Private Daten-Partition:
Daten-Partitionen diese Typs sind nur von der gleichnamigen Betriebssystempartition aus sichtbar, d. h., Sie müssen bei der Privaten Datenpartition bei der Partitionierung (oder später im Menü Einstellungen > Disk Info) den gleichen Namen eintragen, wie bei der Betriebssystempartition, zu der diese gehören soll. Wenn zum Beispiel der Name der betreffenden Bootpartition [WinXP] ist, muss die private Daten-Partition dazu auch [WinXP] heißen.

Wenn Sie andere Partitionen starten, ist diese Datenpartition nicht zu sehen. Geeignet für Daten, die nicht zum Austausch zwischen den Partitionen gedacht sind.

Bedienungsanleitung: Reborn Card™ Plus ab Ver. 7.21

2) Name: Der hier eingetragene Name der Partition wird im Reborn Card Boot-Menü angezeigt. Maximal sind hier 10 Zeichen möglich.

3. Größe: Einstellung der gewünschten Größe der Partition. Geben Sie die gewünschte Größe hier ein oder benutzen Sie die [Bild auf]- / [/Bild ab]-Tasten für die Einstellung. Bitte achten Sie darauf, dass nachträglich (nach dem Abspeichern dieses Partitionsmenüs) keine Änderungen an den Größen der Partitionen mehr vorgenommen werden können und dass Sie den gesamten Speicherplatz verwenden.

4. Dateisystem: Wählen Sie hier das passende Dateisystem für jedes Betriebssystem aus.

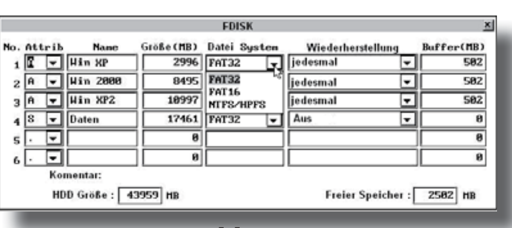


Abb. 17

FAT32: Für Win98/2000/XP/2003Server/Vista.
FAT16: Für WinNT Festplatten unter 8.4FG. Die Partitionsgröße darf nicht mehr als 2000 MB sein.
NTFS/HPFS: Für NT/Win2000/XP/2003Server/Vista.
LINUX: Für das LINUX Dateisystem.
LINUX/SW: Für das LINUX Swap Dateisystem.

5. Wiederherstellung: Intervall zur Wiederherstellung

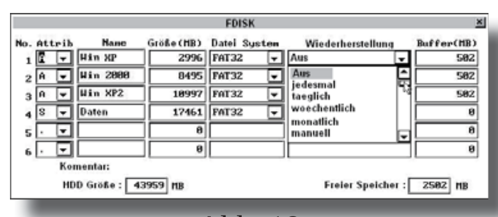


Abb. 18

Aus: Keine Wiederherstellung
Jedes Mal: Das System wird bei jedem neuen Start in den Original-Zustand zurückgesetzt, bzw. in den zuletzt gespeicherten Ausgangszustand.

Täglich: Das System wird beim ersten Start des Tages in den Original-Zustand zurückgesetzt, bzw. in den zuletzt gespeicherten Ausgangszustand.

Wöchentlich: Das System wird beim ersten Start jeder Woche in den Original-Zustand zurückgesetzt, bzw. in den zuletzt gespeicherten Ausgangszustand. (Sonntag ist der Anfang einer neuen Woche).

Monatlich: Das System wird beim ersten Start jedes Monats in den Original-Zustand zurückgesetzt, bzw. in den zuletzt gespeicherten Ausgangszustand.

Manuell: Alle Schreib- und Lesezugriffe werden temporär gespeichert. Später im Boot-Menü kann durch die Eingabe der Tastenkombination [Strg+R] und dem Restore- oder Supervisor-Passwort das System in den Original-Zustand zurückgesetzt werden, bzw. in den zuletzt gespeicherten Ausgangszustand.

Zum Datum: (1.-31.): Das System wird beim ersten Start zum angegebenen Datum in den Original-Zustand zurückgesetzt, bzw. in den zuletzt gespeicherten Ausgangszustand.

Auto-Clear: Daten-Partition wird [jedes Mal, täglich, wöchentlich, usw.] automatisch gelöscht. Nur für FAT16 und FAT32 Dateisysteme.
Mit System: Nur für Private Datenpartitionen: Die Wiederherstellung erfolgt genau so, wie bei der zugehörigen Boot-Partition eingestellt wurde.

6. Buffer:

Für den Typ A (Sofortige Wiederherstellung/ Instant Restore):
Maximale Buffer-Größe ist 2048 MB und Minimum ist 50 MB. Die Standardeinstellung ist 2048 MB.

Bewegen Sie den Cursor zur gewünschten Einstellung und benutzen Sie die [Bild

auf]- / [Bild ab]-Tasten für die Einstellung.
Für den Typ B (Wiederherstellung durch Spiegelung/ Backup): Der hier erforderliche Buffer muss die gleiche Größe haben, wie die geschützte Partition. Der Bufferplatz wird automatisch im verbliebenen, noch nicht partitionierten Festplattenbereich reserviert.

Für den Typ C (Kein Schutz) wird kein Buffer benötigt.

7. Weitere Einstellungsmöglichkeiten:

1) [F8]-Taste: Beschreibung oder Bemerkung zur (ausgewählten) Partition mit max. 46 Zeichen eingeben, diese wird im Boot-Menü angezeigt.

2) [F9]-Taste: Boot Passwort = Partitions-Passwort
Sie können Systempartitionen durch ein Passwort schützen. Dieses Passwort wird vor dem Start der betreffenden Systempartition im Boot-Menü abgefragt. 10 Zeichen sind hier maximal möglich.

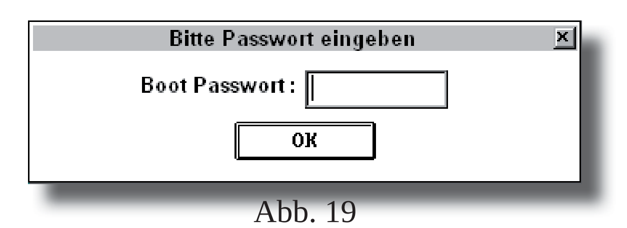


Abb. 19

3) [Esc]: Speichern/Beenden

Achtung! Wenn die Einstellungen hier im Partitionsmenü FDISK gespeichert wurden, sind keine Änderungen in der Partitionierung mehr möglich. Bitte daher Vorsicht beim Speichern und Beenden.

4.2 Installation des Betriebssystems

4.2.1 Boot-Menü

Nach Fertigstellung der Einstellungen im FDISK-Menü, drücken Sie die [Esc]-Taste zum Speichern und Beenden. Der PC wird automatisch neu starten und das Reborn Card Boot-Menü anzeigen:

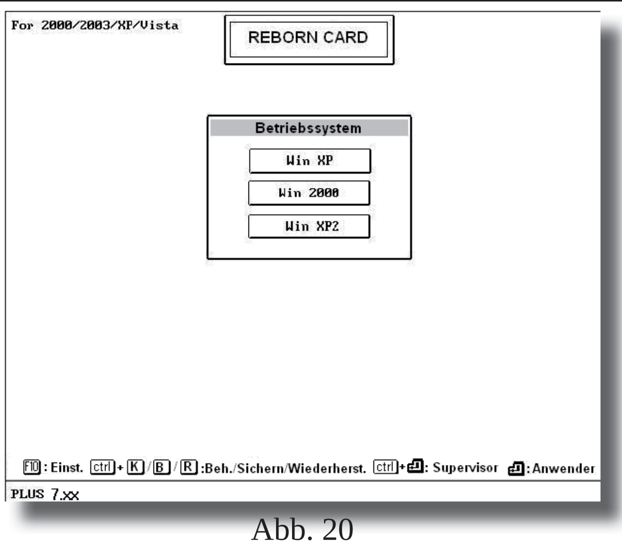


Abb. 20

Wichtige Funktions-Tasten/Tastenkombinationen im Boot-Menü:

(1) Mit F10 kommen Sie zu den „Einstellungen“ der Reborn Card
(2) Strg+Eingabe-Taste: Als Supervisor im ungeschützten Modus starten, bei Systempartitionen im Modus „Sofortige Wiederherstellung” (engl.: Instant Restore Mode oder Instant Recovery Mode)
(3) Eingabe-Taste: Als Anwender/Benutzer im geschützten Modus starten, bei Systempartitionen im Modus Sofortige Wiederherstellung
(4) Strg+B (v. engl. Backup) = Ausgewählte Partition sichern, d.h. alle Änderungen dauerhaft speichern
(5) Strg+R (v. engl. Restore) = Ausgewählte Partition wiederherstellen oder zurücksetzen, d.h. alle Änderungen löschen
(6) Strg+K (v. engl. Keep) = Behalten: startet die ausgewählte Partition mit der Einstellung „Sofortige Wiederherstellung” mit der Funktion „Behalten”, d.h. alle Änderungen, die beim letzten Mal in dieser Partition vorgenommen wurden, werden zeitweise behalten. (D.h., so lange, wie mit der K-Taste gestartet wird und maximal bis der Buffer voll ist)

4.2.2 Im Supervisor Modus starten
Drücken Sie [Strg+Eingabe] im Reborn Card Boot-Menü um im Supervisor Modus zu starten. Im Supervisor Modus ist die Reborn Card nicht aktiv und alle Lese- und

Schreibzugriffe auf alle Partitionen auf der Festplatte sind dauerhaft. Dieser Modus ist nur für den Systemadministrator gedacht und mit dem Supervisor Passwort geschützt.

4.2.3 Im Anwender Modus starten:
Drücken Sie [Eingabe] im Reborn Card Boot-Menü um im Anwender Modus zu starten. Im Anwender Modus ist der Schutz der Reborn Card eingeschaltet und alle Änderungen an der Systempartition werden je nach den vorgenommenen Wiederherstellungs-Einstellungen (F10 > Menü Disk Info) zurückgesetzt.

Wichtig! Diese Ausführungen für den Supervisor Modus and Benutzer Modus gelten nur für Systempartitionen, die als Typ A Sofortige Wiederherstellung eingerichtet worden sind!

4.2.4 Installation von Windows
Bewegen Sie den Markierungsbalken auf die Partition, auf der Sie installieren möchten und folgen Sie den angegebenen Installationsschritten zur Installation des Betriebssystems.

4.2.4.1 Für Betriebssystempartitionen Typ (A)

1) Windows Betriebssystem-Installationsschritte für <Partition mit Sofortiger Wiederherstellung>:
Schritt 1. Im Boot-Menü der Reborn Card die gewünschte Partition mit [Strg+Eingabe] im Supervisor Modus starten. Das voreingestellte Supervisor Passwort ist [rebornmax]
Schritt 2. Installations-CD des Betriebssystems einlegen.
Schritt 3. Installation des Betriebssystems durchführen.

Wichtig! Während der Installation wird Windows mehrere Male neu starten. Bitte nicht vergessen, jedes Mal wieder im Supervisor Modus zu starten!

2) Den Reborn Card Setup-Treiber unter Windows installieren
Bitte checken, ob Sie im Supervisor Modus sind.
Schritt 1: Reborn Card Plus Installationsdiskette oder Installations-CD einlegen.
Schritt 2: Die Datei „Install.exe“ oder „ Setup.exe“ von Diskette oder CD aufrufen.

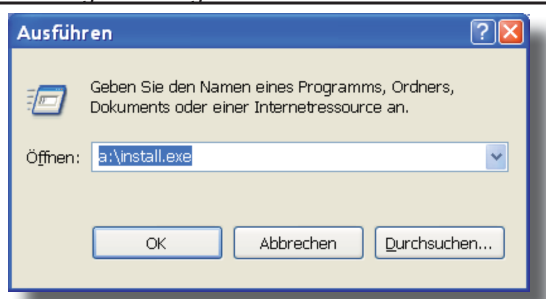


Abb. 21

Die beiden folgenden Info-Fenster werden dann angezeigt: Zur Fortsetzung klicken Sie auf [Jetzt installieren] und klicken im nächsten Fenster auf das Kästchen vor [Setup-Treiber installieren], so dass das Häkchen zu sehen ist. Wenn die Firewall die Installation stoppt, geben Sie die Datei bitte frei.

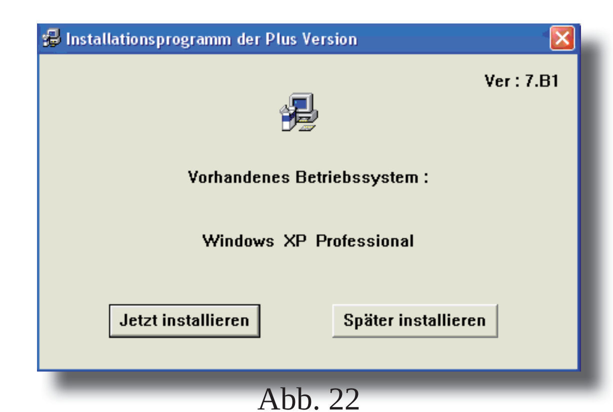


Abb. 22

Abb. 23

Wenn der verbleibende Bufferplatz kleiner als die voreingestellte Größe ist, wird eine Warnmeldung zur Erinnerung angezeigt. Voreinstellung ist 200 MB. Unter [Erweiterte Einstellungen] können Sie den Buffer einstellen und die Anzeige von Plus-Info anpassen.

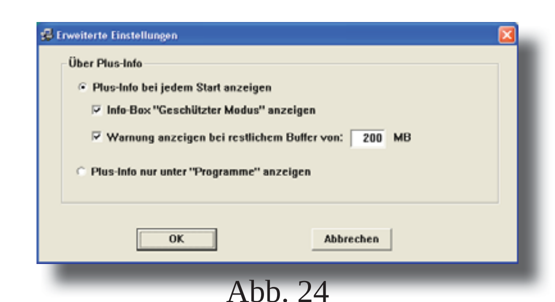


Abb. 24

Schritt 3: Starten Sie den Computer neu um die Installation abzuschließen.

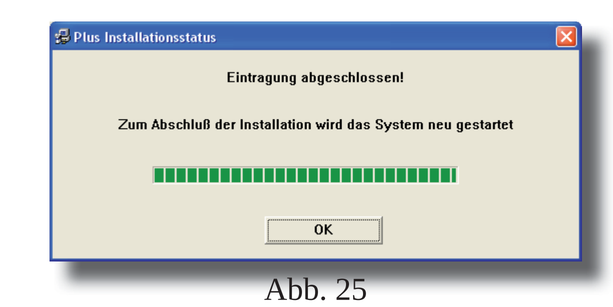


Abb. 25

Abb. 26



Abb. 27

Schritt 4. In der Taskleiste von Windows ist jetzt ein neues Ikon „Plus-Info“ zu sehen, das Informationen zum Status des Buffers anzeigt und damit die Information gibt, wann ein Neustart erforderlich ist.

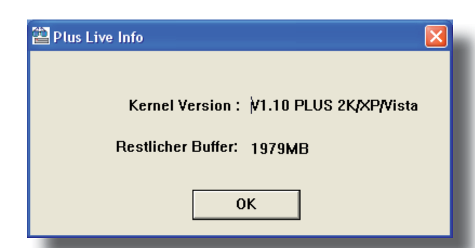


Abb. 28 Anwender Modus=Geschützter Modus

Im Supervisor-Modus wird Plus-Info nicht angezeigt, sondern folgende Meldung beim Start von Windows:

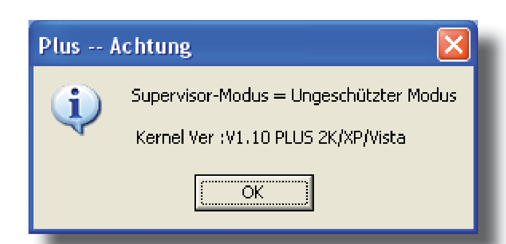


Abb. 28 A. Supervisor Modus

Wenn der Buffer kleiner als 200 MB ist, wird das System einen Warnton abgeben. Bitte dann alle bearbeiteten Dateien speichern und den Computer neu starten bei der Wiederherstellungseinstellung „Jedes Mal“. Bei der Wiederherstellungs-

einstellung „Manuell“ für diese Partition Speichern [Strg+B] oder Zurücksetzen [Strg+R] im Boot-Menü ausführen, um den Buffer zu leeren.

3) Andere Anwendungen und Programme (Office-Paket, etc.) installieren: Gewünschte Betriebssystempartition im Supervisor Modus starten und die Programminstallation starten.

4.2.4.2. Installationsschritte für Bootpartition Typ (B) Backup/Spiegelung

Schritt 1. Im Boot-Menü der Reborn Card die gewünschte Partition mit der [Eingabe]-Taste starten.
Schritt 2. Installations-CD des Betriebssystems einlegen.
Schritt 3. Installation des Betriebssystems durchführen.
Schritt 4. Computer neu starten.
Schritt 5. Im Boot-Menü dieselbe Partition nochmal auswählen und die Tastenkombination [Strg+B] drücken, das Supervisor-/oder Sicherungs-Passwort eingeben und ein Backup des Systems erstellen, indem Sie „Daten speichern?“ mit „Ja“ bestätigen.

Achtung! Um Partitionen vom Typ B (Backup/Spiegelung) wiederherzustellen, wählen Sie bitte die Partition der [Strg+R]-Tastenkombination aus, geben das Supervisor- /oder das Wiederherstellungs- Passwort ein und bestätigen die Abfrage „Daten Wiederherstellen?“ mit „Ja“.

4.2.4.3. Bootpartition vom Typ C
Bei Typ C-Partitionen ist kein Schutz vorhanden. Die Installationen werden so durchgeführt, als ob keine Karte installiert wäre.

Schritt 1. Im Boot-Menü der Reborn Card die gewünschte Partition mit der [Eingabe]-Taste starten.
Schritt 2. Installations-CD des Betriebssystems einlegen.
Schritt 3. Installation des Betriebssystems durchführen.
Schritt 4. Computer neu starten

Achtung! Bei Windows-Betriebssystemen auf Backup-Partitionen (B) und

Partitionen ohne Schutz (C) führen Sie bitte die „Install.exe“ oder „Setup.exe“ von der Reborn Installationsdiskette oder der Installations-CD aus, um die Auto-IP-Funktion und andere Funktionen bei Bedarf nutzen zu können.

4.2.5. Linux Betriebssysteme installieren
Bei Linux-Versionen vor Red Hat v7.0: Linux kann nur auf einer Partition kleiner als 2000 MB installiert werden.

Bei Linux Red Hat v7.2 und neueren Versionen gibt es keine solche Einschränkung.

Schritt 1: Wählen Sie „Manuelle Installation“ und richten Sie für Linux zwei Partitionen ein. Die eine ist für die Systempartition und die andere ist für das Linux/SW Dateisystem.
Schritt 2 : Die Installation starten.

5. Einstellungen

Im Boot-Menü drücken Sie [F10] und geben das Supervisor Passwort ein. Das Menü Einstellungen wird angezeigt. (Siehe Abb. unten) Alle Einstellungen in diesem Menü werden wirksam, wenn Sie die Änderungen speichern und den Computer neu starten.

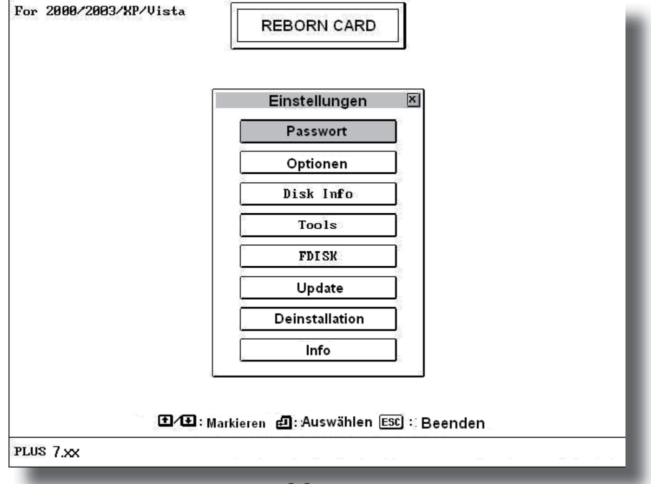


Abb. 29

5.1 Passwort Einrichtung

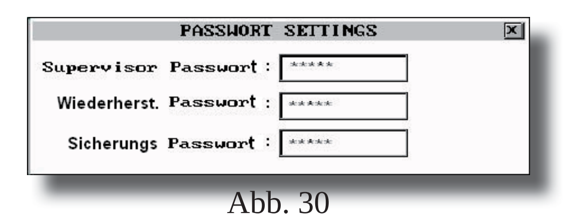


Abb. 30

5.1.1 Supervisor Passwort
Das voreingestellte Passwort ist rebornmax. Bis zu 10 Zeichen sind möglich. Durch Drücken von F1 kann das Passwort hier angezeigt werden. Das Supervisor Passwort wird gebraucht, um ins Menü Einstellungen (F10) und in den Supervisor Modus zu gelangen, oder um die Funktionen Sichern (Strg+B=engl. Backup) und Wiederherstellen (Strg+R=engl. Restore) ausführen zu können. Bitte notieren Sie

sich dieses Passwort unbedingt, sonst müssten Sie sich im Falle des Verlusts an die Firma Signal Computer GmbH wenden oder schlimmstenfalls alles neu installieren. Achtung! Das „Supervisor Passwort“ kann für alle wichtigen Funktionen der Reborn Card benützt werden. Bitte denken Sie daran, wenn Sie jemand anderem das Passwort geben.

5.1.2 Sicherungs-Passwort (zur Tastenkombination [Strg+B]=Backup)
Bis zu 10 Zeichen sind möglich. Wenn Sie Daten einer Systempartition speichern möchten, brauchen Sie dieses Passwort. (Auch das “Supervisor Passwort” kann dazu benutzt werden).

5.1.3 Wiederherstellungs-Passwort (zur Tastenkombination [Strg+R]=Restore)
Bis zu 10 Zeichen sind möglich. Wenn Sie eine Systempartition zurücksetzen wollen oder den Buffer leeren möchten (z. B. bei der Einstellung A: Sofortige Wiederherstellung und „manuell“ als Wiederherstellungs-Intervall) oder das letzte Backup bei einer Partition mit Spiegelung wiederherstellen möchten, brauchen Sie dieses Passwort. (Auch das „Supervisor Passwort“ kann dazu benutzt werden).

5.2. Optionen

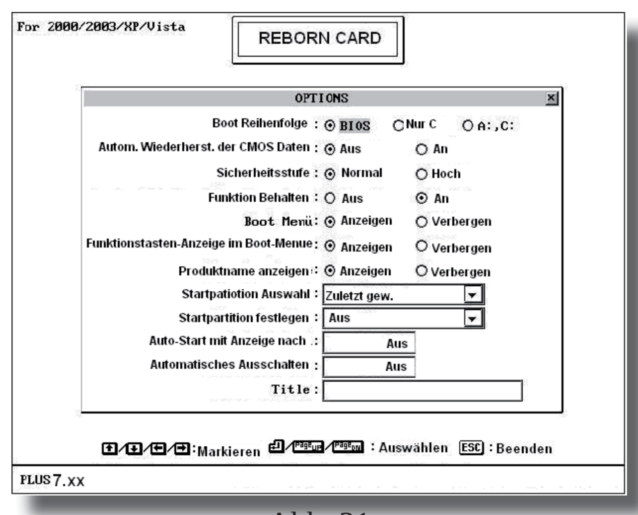


Abb. 31

1. Boot Reihenfolge: BIOS (Voreinstellung)/ Nur C / A, C

BIOS: Die Boot-Reihenfolge richtet sich nach den Einstellungen im BIOS.
Nur C: Der Computer bootet nur von der Festplatte.
A, C: Der Computer kann von A oder C booten.

2. Automatische Wiederherstellung der CMOS Daten: Aus (Voreinstellung) / An
Aus: Keine Wiederherstellung
An: Wenn CMOS Daten geändert wurden, werden sie wiederhergestellt. Bevor Sie diese Option einschalten, führen Sie bitte zuerst unter „Tools“ die Funktion [CMOS-Daten prüfen/speichern] aus.

3. Sicherheitsstufe: normal (Voreinstellung) / hoch
Normal : (Voreinstellung)
Hoch: erhöhte Sicherheit

Achtung! Die Einstellung „Hoch“ kann die Kompatibilität einschränken.

4. Funktion Behalten: An (Voreinstellung) / Aus
Aus: Keine Möglichkeit, die A-Partition im Sofortigen Wiederherstellungs-Modus mit den zuletzt durchgeführten Änderungen zu starten.
An: Die Funktion Behalten gibt dem Benutzer die Möglichkeit, mit der Tastenkombination [Strg+K] Partitionen im Modus Sofortige Wiederherstellung mit den zuletzt durchgeführten Änderungen zu starten. Diese Funktion ist nur für A-Partitionen im Sofortigen Wiederherstellungs-Modus mit Wiederherstellungs-Intervall „Jedes Mal“ verfügbar.

5. Boot Menü: Anzeigen (Voreinstellung) / Verbergen
Anzeigen: Zeigt das Boot-Menü, d. h. alle eingerichteten Betriebssystempartitionen bei jedem Start
Verbergen: Das Boot-Menü ist nicht sichtbar.
Anmerkung: Wenn diese Option ausgewählt wird, startet nach 4 Sekunden automatisch das zuletzt gestartete System.

6. Funktionstasten-Anzeige im Boot Menü: Anzeigen (Voreinstellung) / Verbergen
Anzeigen: Funktionstasten im Boot-Menü anzeigen
Verbergen: Keine Anzeige der Funktionstasten im Boot-Menü

7. Produkt Name: Anzeigen (Voreinstellung) / Verbergen
Anzeigen: Produktnamen [Reborn Card] anzeigen
Verbergen: Produktnamen nicht anzeigen

8. Startpartition Auswahl: Zuletzt gewählte (Voreinstellung) /Boot-Partition einstellen
Zuletzt gewählte: Die zuletzt vom Benutzer gestartete Partition wird automatisch ausgewählt.
Boot-Partition einstellen:Der Administrator kann hier die gewünschte Partition zum Starten einstellen.

9. Startpartition festlegen: Aus (Voreinstellung) / [Name der Boot-Partition] einstellen
Aus: Keine festgelegte Startpartition
[Name der Boot-Partition]: Die hier eingetragene Boot-Partition wird als Startpartition festgelegt und automatisch gestartet.

10. Auto-Start mit Anzeige nach: Aus (Voreinstellung) / 3~99 Sekunden
Aus: Kein automatischer Start

3~99 Sekunden: Countdown der eingestellten Sekunden und automatischer Start der Partition, auf der der Lichtbalken steht.

Anmerkung 1: Diese Funktion wird normalerweise in Verbindung mit "Startpartition Auswahl" gewählt.
Anmerkung 2: Wenn während des Countdown irgendeine Taste außer <Eingabe> gedrückt wird, wird der Countdown angehalten.

11. Automatisches Ausschalten: Aus (Voreinstellung) / 1~60 Minuten
Aus: Kein automatisches Ausschalten des Computers.
1 bis 60 Minuten: Schaltet den Computer nach der hier eingestellten Zeit, in der er ohne Benutzung im Boot-Menü steht, aus.

12.Titel: leer (Voreinstellung)
Hier kann beliebiger Text eingegeben werden bis zu 25 Zeichen.

5.3 Disk Info

Die Größe der Partitionen kann nicht mehr verändert werden, wenn die Partitionierung mit Speichern und Beenden abgeschlossen worden ist. Um die Partitionsaufteilung zu ändern, muss FDISK nochmal im Einstellungsmenü durchgeführt werden.

Durch FDISK werden alle Daten auf der Festplatte gelöscht.
Das Ändern des eingestellten Dateisystems wird auch nicht empfohlen, außer wenn Sie auf der betreffenden Partition ein neues Betriebssystem installieren wollen. Alle anderen Felder können beliebig geändert werden.

Anmerkung:
Eine Partition, die auf A= Sofortige Wiederherstellung eingestellt ist, kann jederzeit auf C= Kein Schutz umgestellt werden. Eine Partition mit Spiegelung (B) kann auf jeden anderen Modus umgestellt werden:

(A) Sofortige Wiederherstellung (Instant Recovery) > (C) Kein Schutz
(B) Spiegelung (Backup) > (A) Sofortige Wiederherstellung (Instant Recovery) > (C) Kein Schutz

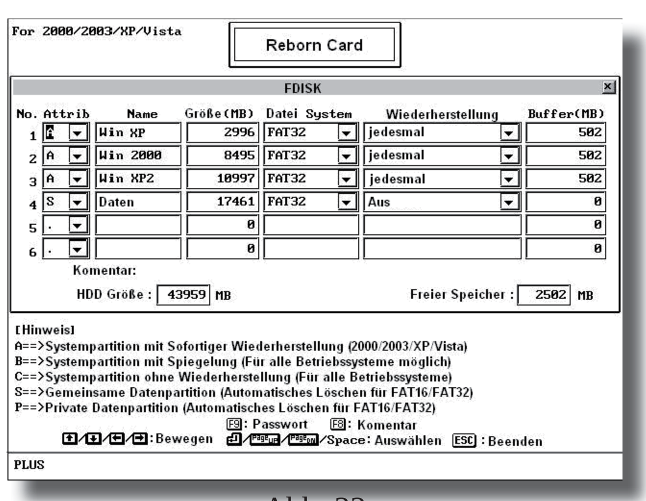


Abb. 32

5.4 Tools

Im Menü Tools sind einige nützliche Hilfsprogramme untergebracht:

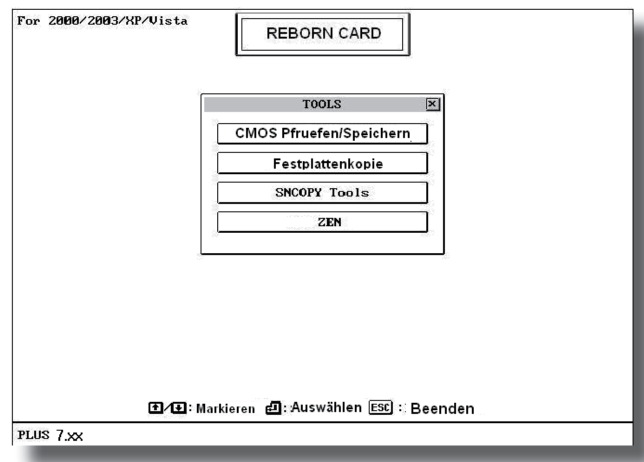


Abb. 33

5.4.1 CMOS-Daten prüfen/speichern
Ein Vergleich zwischen den gegenwärtigen und den gespeicherten CMOS-Daten auf der Festplatte, um die Unterschiede festzustellen.
Sie können dieses Tool ausführen, wenn Einstellungen verändert wurden oder Peripheriegeräte ausgetauscht worden sind.
Wenn CMOS-Daten geändert wurden, wird die Reborn Card beim Neustart daran erinnern, diese Daten zurückzusetzen oder abzuspeichern, auch wenn diese Funktion nicht manuell gestartet wurde.

5.4.2 Festplattenkopie/Hard Disk Clone
Hier können Sie - mit einer vorbereiteten Platte- mittels dieser Funktion Festplattenkopien über IDE-Kabel herstellen. Bis zu 7 Platten können gleichzeitig kopiert werden. Mit dem Klick auf [Start] beginnt der Kopiervorgang.

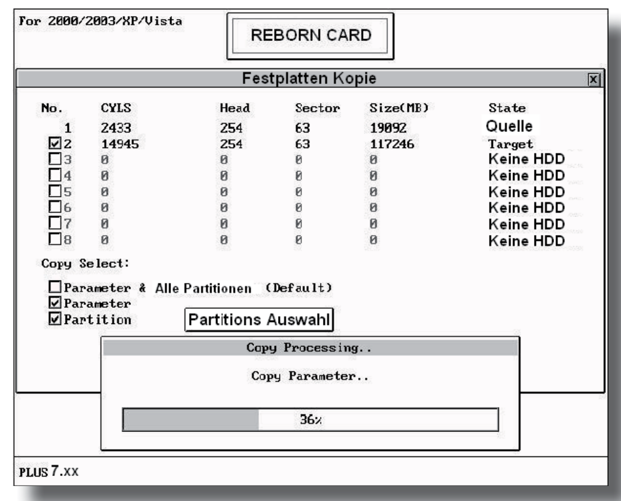


Abb. 34

Achtung! Festplatten unterschiedlicher Größe können nur kopiert werden, wenn die kleinere Platte auf die Größere kopiert wird.

1. Parameter & alle Partitionen (Voreinstellung)
Wenn dieses Kästchen aktiviert wird, werden die gesamten Daten der Festplatte kopiert.

2. Parameter
Wenn dieses Kästchen aktiviert wird, werden nur die Parameter der ausgewählten Partition kopiert. Klicken Sie auf [Partitionsauswahl] um mindestens eine Partition zum Kopieren auszuwählen.

3. Partition
Wenn dieses Kästchen aktiviert wird, werden alle Daten und Parameter der ausgewählten Partition kopiert.
Klicken Sie auf [Partitionsauswahl] um mindestens eine Partition zum Kopieren auszuwählen.

5.4.3 SNCOPY Tools (Serverless network copy)
Mit der Reborn WOL Card kann der Administrator das Fast Ethernet 10/100mbps Feature nutzen, um auf Knopfdruck bis zu 200 Computer gleichzeitig zu verwalten.

Voraussetzung ist, dass in allen Computern Reborn Cards WOL-Version installiert sind. Die Computer sind ansprechbar, wenn im SNCOPY Setup die Funktion [Auto Standby] auf „An“ steht. Die detaillierte Beschreibung dazu folgt im Kapitel 5.4.3.2 SNCOPY Setup.

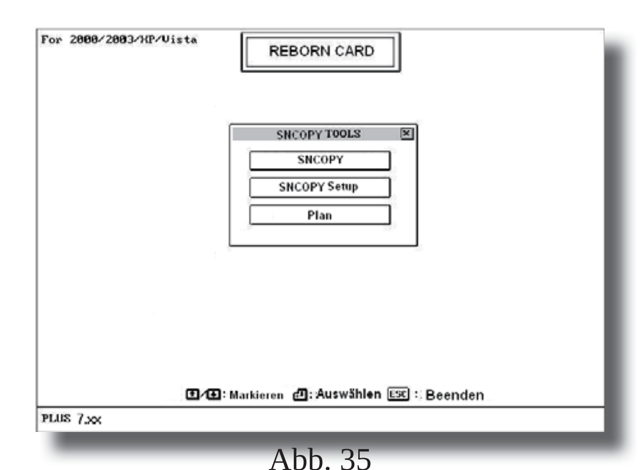


Abb. 35

5.4.3.1 SNCOPY

Wenn SNCOPY ausgewählt wird, sehen Sie die folgende Abbildung. Bitte lesen Sie dazu Kapitel 6: SNCOPY einsetzen.

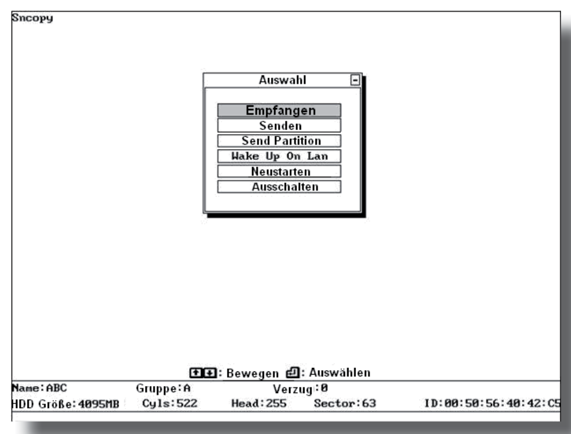


Abb. 36

Bedienungsanleitung: Reborn Card™ Plus ab Ver. 7.21

5.4.3.2 SNCOPY Setup

Serverless Network Copy Setup

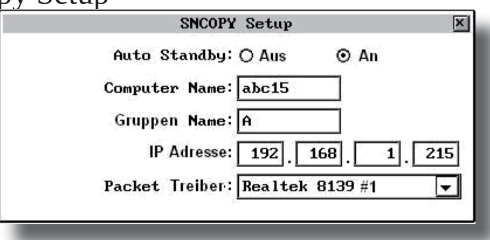


Abb. 37

A. Auto Standby: Aus / An

Aus: keine automatische Verbindung herstellen.

An: Reborn Card stellt die Verbindung automatisch her und sucht beim Einschalten des Computers nach Sender- und Empfänger-Computern.

B. Computer Name:

Computer Name für SNCOPY. Wenn das Feld leer bleibt, wird beim SNCOPY-Vorgang als Login Name [?] angezeigt.

C. Gruppen Name:

Der SNCOPY Gruppen Name wird während des Logins gebraucht. Nur Computer in der ausgewählten Gruppe können einloggen. Es können verschiedene Gruppen zu Unterscheidungszwecken eingerichtet werden (wie bei einem VLAN).

D. IP Adresse: Einstellung der lokalen IP-Adresse

E. Packet Treiber: Aus/Realtek 8139#1

5.4.3.3 Plan (Nur für die Reborn Card WOL)

1. Hier können Sie Zeitpläne einstellen, Wartungsarbeiten an den Computern

(z.B. eines Computerraums zu einer bestimmten Zeit durchführen. Jeder beliebige Computer in diesem Verbund kann als Sender-Computer benutzt werden und SNCOPY kopiert Partitionen und Daten vom Sender gleichzeitig zu den Empfänger-Computern. (Anmerkung: Bis zu 200 Computer können gleichzeitig empfangen.)

2. Dieses Feature setzt die Einstellung im BIOS „Wake on Alarm“ voraus, damit die Computer zunächst automatisch eingeschaltet werden. Danach wird der Sender, nach dem von Ihnen vorgegebenen Zeitplan, alle angeschlossenen Computer ansprechen und das Netzwerk automatisch verwalten. Alle Computer werden nach Durchführung der Aufgaben automatisch ausgeschaltet.

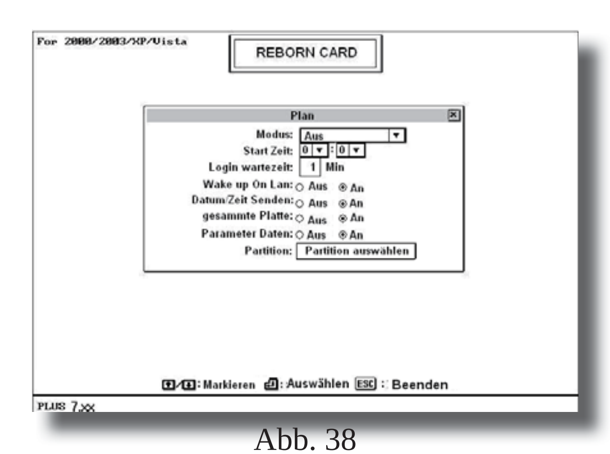


Abb. 38

Erklärung zu Plan, Abb. 38:

Modus:	Nur 1 Mal	Ausführen der Planung: Aus/Nur 1 Mal/täglich
Start Zeit:	0-23/0-59	Ausführungszeit einstellen in Stunden (0-23)/ Minuten (0-59)
Login Wartezeit:	XX min	SNCOPY Antwort-Zeit einstellen
Wake up On LAN	An/Aus	Computer über das Netzwerk einsch.
Datum/Zeit Senden	An/Aus	Datum/Zeit im Netzwerk anpassen
Gesamte HDD	An/Aus	Gesamte HDD-Daten senden
Parameter Daten	An/Aus	Nur Parameterdaten senden
Partition	Partitionsauswahl	Partition zum Senden auswählen

5.4.4 Z.E.N Works

Mit Z.E.N. Works (Zero Effort Net Works) können Sie einen Zeitraum festlegen, in dem Reborn Card den Computer automatisch im Supervisor Modus startet.

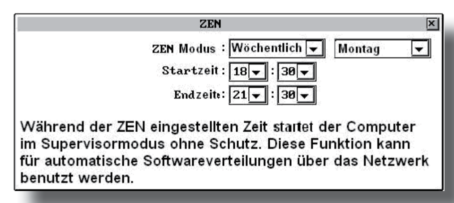


Abb. 39

6. SNCOPY einsetzen

6.1 Bei der Reborn PCI-Version

Bitte folgen Sie der schrittweisen Anleitung, um Ihre Computer über das Netzwerk zu verwalten.

Schritt 1: [F10] >[Einstellungen] > [Update]
Sender-Computer einrichten: Im Reborn Boot-Menü [F10] drücken, um in das Menü Einstellungen zu kommen. Die Reborn LAN-Treiber-Diskette einlegen und den Menüpunkt [Update] auswählen, um die Packet-Treiber zu laden.
In der folgenden Liste sind die unterstützten Packet-Treiber aufgeführt:

Realtek 8139#1	Intel 10/100 PRO #
3Com 3C905c	3Com 3C905(b)
3Com 3C920	D-Link 500
D-Link 510TX	D-Link 530TX-A1
D-Link 530TX-B1	D-Link 530TX-C
D-Link 538TX	D-Link 550TX
Accton MPX EN1207D-TX	Accton MPX EN1207F-TX
VIA Rhine Family 4.26	VIA 1G(VT612x) V1.11t
VIA Tahoe Family(2)	VIA PCI 10/100 V3.27
VIA VT610B V4.30	SMC 9432TX
AdmTek AN983B-NIC	RE100PD
DAVICOM DM9X Series	C83815 v12.2
IC Plus IP100 v3.03	MX32PD v2.00
Realtek 8169	AMD PCNET v3.10
B57-NET 1G v1.05	

Nachdem das Laden der Packet-Treiber erfolgt ist, starten Sie den Computer neu.

Schritt 2: [F10] > [Einstellungen] > [Tools] > [SNCOPY Tools] > [SNCOPY Setup]

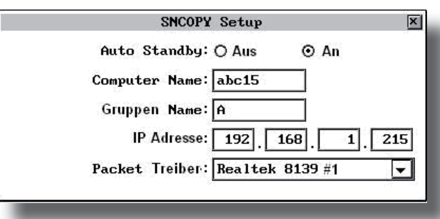


Abb. 40

Den Sender-Computer einrichten: Im Reborn Boot-Menü [F10] drücken, um in das Menü Einstellungen zu kommen.
Im SNCOPY Setup wählen Sie den Packet-Treiber, der zu Ihrer Netzwerkkarte passt, aus. Beenden Sie mit [ESC] und [Speichern]. Siehe Abb. 40.
Schritt 3: Beim Sender-Computer gehen Sie zu [SNCOPY Tools] und wählen [SNCOPY]> [Senden], dann geht es weiter bei Kapitel 6.3 SNCOPY Login.

Schritt 4: Bei den Empfänger-Computern gehen Sie zu [SNCOPY Tools] > [SNCOPY] > [Empfangen]. Dann geht es weiter bei Kapitel 6.3 SNCOPY Login.

6.2 Bei der Reborn Card WOL-Version

Folgen Sie bitte der schrittweisen Anleitung:
Schritt 1: Beim Sender-Computer im Boot-Menü [F10] drücken um in das Menü Einstellungen zu kommen, dann weiter zu [Tools] > [SNCOPY Tools] > [SNCOPY] > [Senden].

Schritt 2: Bei den Empfänger-Computern wird das Login-Menü automatisch eingeblendet, sobald beim Sender-Computer[Senden] gedrückt worden ist. Siehe auch Kapitel 6.3 SNCOPY Login.

Wenn das bei den Empfänger-Computern die Erstinstallation ist, gibt es zwei verschiedene Wege zum Installieren.

(1) Die Installations-Diskette bei jedem Empfänger-Computer einlegen und [SNCOPY] auswählen, um über Netzwerk zu installieren. Dann wird das SNCOPY Hauptmenü angezeigt. Zur Fortsetzung [Empfänger-Computer] auswählen.

(2) Bei jedem Empfänger-Computer bei der Erstinstallation zuerst [F1] drücken um die Installationsparameter vom Sender-Computer über Netzwerk zu laden. Als nächstes erscheint dann das SNCOPY Login-Menü.

Sind keine Disketten-Laufwerke vorhanden, wäre das ein möglicher Weg, die Installation durchzuführen.

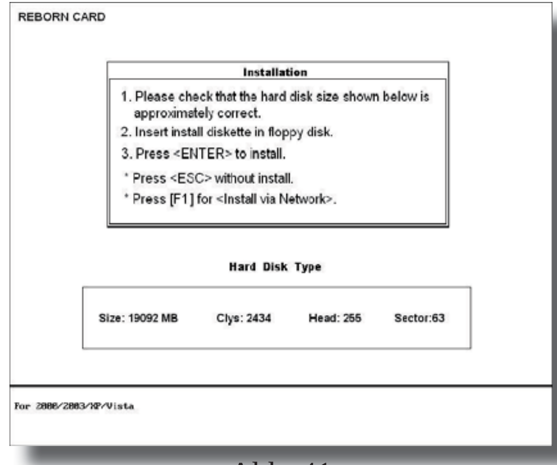


Abb. 41

Der Administrator kann die SNCOPY-Funktion zur einfachen Verteilung auf die anderen Computer starten. Diese Funktion unterstützt bis zu 200 Computer gleichzeitig.

6.3 SNCOPY Login Menü

Beim Sender-Computer im Boot-Menü [F10] drücken, um in das Menü Einstellungen zu kommen, dann weiter zu [Tools] > [SNCOPY]. Das folgende Menü erscheint dann zum Auswählen:

Bedienungsanleitung: Reborn Card™ Plus ab Ver. 7.21

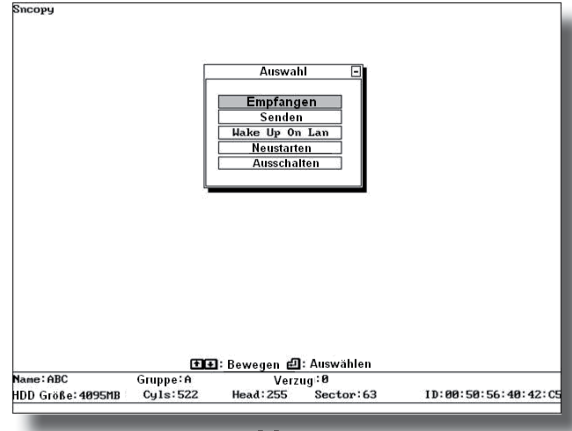


Abb. 42

Hier wählen Sie die Optionen:

1. Empfangen:
Ziel-Computer für den Empfang der Daten vom Sender-Computer.

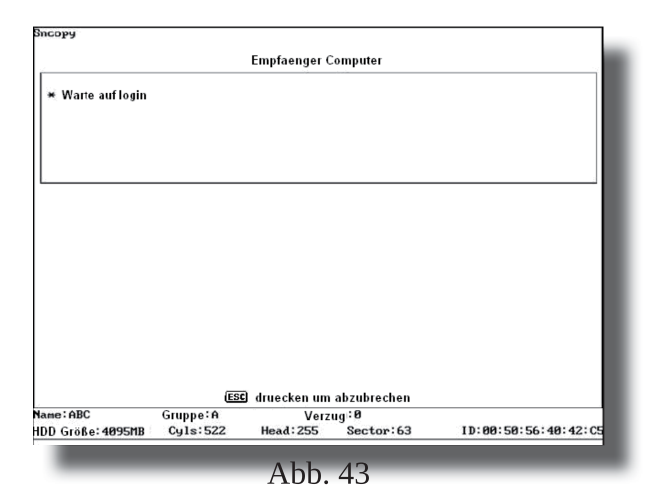


Abb. 43

2. Senden:
Ausgangscomputer, der zum Senden der Daten zu den Empfängern benutzt wird.

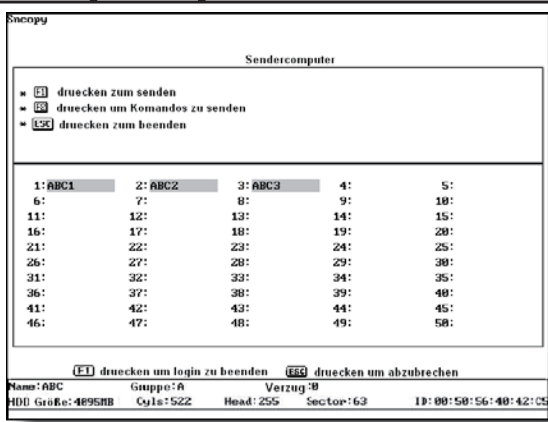


Abb. 44

3. Wake up On LAN (WOL):
Wird vom Sender-Computer zum Einschalten der Empfänger-Computer gebraucht, zum Kopieren oder für die Systempflege.

WOL kann zusammen mit Zeitplänen zur automatischen Wartung von Netzwerken verwendet werden.

Anmerkung vor dem Gebrauch der Wake up On LAN (WOL)-Funktion:

A. Der Computer muss ATX-Netzteil und -Mainboard haben.
B. Das Mainboard muss die WOL-Funktion unterstützen.
C. Sie brauchen entweder WOL-Reborn Cards oder WOL-Netzwerkkarten oder Netzwerk-Chipsätze mit WOL.
D. Das Anschlusskabel der Reborn Card WOL oder der Netzwerkkarte muss mit dem Mainboard verbunden werden.
E. Wenn diese Funktion bei der Reborn Card zum ersten Mal benützt wird, müssen Sie [Senden] auswählen, dann [F2] und [ID speichern für Wake up on LAN], um die Netzwerkkarten-Adressen der Empfänger-Computer zu speichern.

4. Neu starten
Den Sender-Computer neu starten.

5. Ausschalten
Den Sender-Computer nach Beendigung von SNCOPY ausschalten.

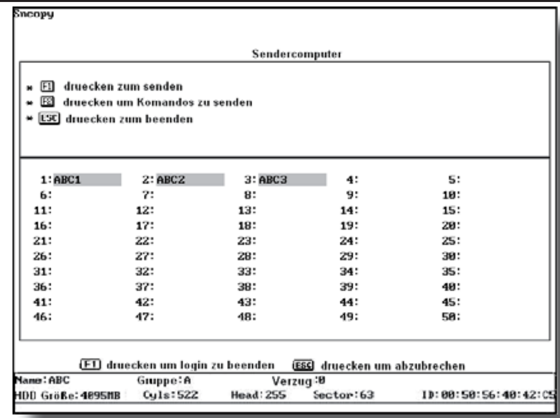


Abb. 45

Funktionstasten:
[F1] Daten senden: Daten, Partition, oder Parameter an die Empfänger-Computer senden.

[F2] Befehl senden/Kommando senden: Befehl/e an die Empfänger-Computer senden (z.B. An-/Ausschalten, Datum, usw.)

[Pfeil]-Tasten und [Bild auf]-/[Bild ab]-Tasten: Markierungsbalken bewegen
Den Markierungsbalken zur gewünschten Funktion bewegen.

[Esc]: Abbrechen: SNCOPY beenden.

6.4 Daten senden

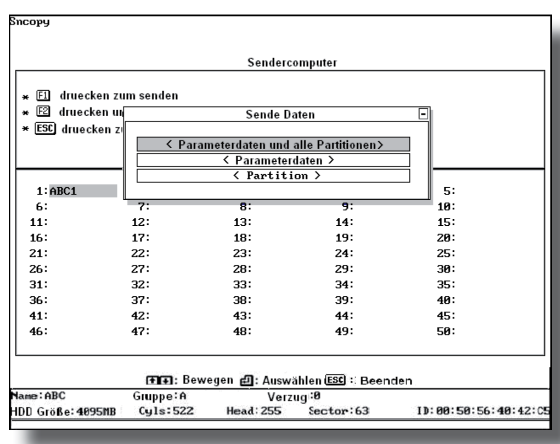


Abb. 46

6.4.1 Parameter Daten and alle Partitionen:
Alle Daten und die Reborn Card Informationen werden kopiert und an die Empfänger-Computer gesendet. Diese Auswahl ist sehr zu empfehlen für die Erstinstallation.

6.4.2 Parameter Daten:
Es werden nur die Reborn Card Informationen auf die Empfänger-Computer kopiert, dies empfiehlt sich z. B. bei Reborn Card Software-Versions-Updates.

6.4.3 Partition:
Die ausgewählte Partition wird auf die Empfänger-Computer kopiert. (Empfiehlt sich, wenn Daten der ausgewählten Partition geändert worden sind.)

Zeitsparen: Defragmentierungsprogramm (des Betriebssystems) vor der Übertragung laufen lassen.

Am Bildschirm wird die Information der Platte während der Übertragung angezeigt. Mit der [F5]-Taste kann die Übertragung abgebrochen werden.

6.5 Befehl senden: Sende Kommando

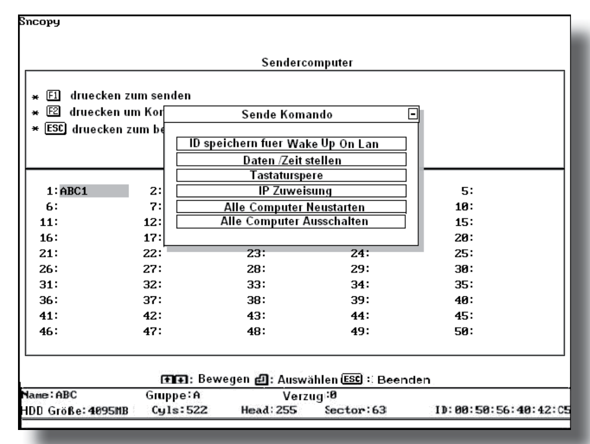


Abb. 47

6.5.1 ID speichern für Wake up on LAN:
Speichern der Netzwerkkarten-IDs der Empfänger-Computer im Standby.
Diese Funktion ist für die beiden folgenden Zwecke:
(1) für das Auto-IP-Dienstprogramm
(2) Wake up On LAN per Remote Control

6.5.2 Daten/Zeit tellen:
Daten und Zeit der Empfänger-Computer an die des Sender-Computers anpassen.

6.5.3 Tastatur sperren:
Tastatur sperren bei allen Empfänger-Computern, so dass keine Eingaben während der Übertragung möglich sind.

6.5.4 IP-Zuweisung
Einstellung von Computer-Namen, IP-Adressen, und SNCOPY-Gruppen.
Die folgenden Einstellungen können nach und nach manuell eingestellt werden oder automatisch zugewiesen werden. Nach Fertigstellung der Einstellungen, drücken Sie [Esc] und wählen [Setup beenden] oder wählen Sie [Auto IP Zuweisung] um die IP-Zuweisung zu starten.
 A. User ID: Senden / Empfangen

Ausgangs- und Ziel-Computer identifizieren.

B. Computer Name: Name des Sender-Computer und der Empfänger-Computer nach dem SNCOPY Setup
Wenn der Computer Name des Sender-Computers nach Durchführung der automat. Zuweisung [Auto IP Zuweisung] als ABC angegeben wurde, werden die Empfänger-Computer ABC1, ABC2, ABC3…heißen .

C. IP-Adresse:
Einstellung der IP-Adresse des Sender-Computers und der Empfänger-Computer. Wenn die IP-Adresse des Sender-Computers nach Durchführung von [Auto IP Zuweisung] 192.168.1.1 lautet, werden die Empfänger-Computer 192.168.1.2, 192.168.1.3, 192.168.1.4… heißen.

D. SNCOPY Gruppe:
Gruppen-Name, der während des Logins benutzt wurde. Nur Computer in dieser ausgewählten Gruppe können einloggen. Mehrere Gruppen können zu Unterscheidungszwecken eingerichtet werden. Wenn die SNCOPY Gruppe A eingerichtet wurde, werden die Empfänger-Computer nach Durchführung von [Automatische IP Zuweisung] alle zu Gruppe A gehören.

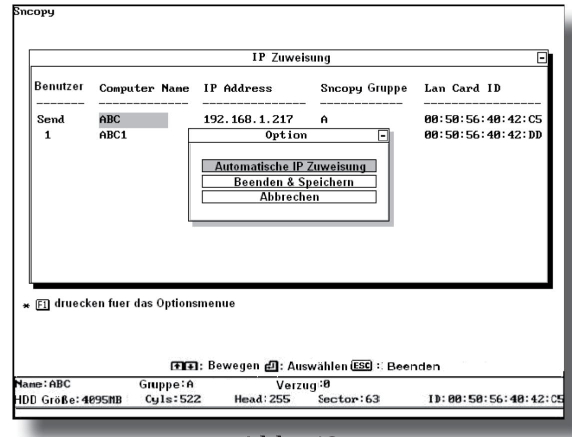


Abb. 48

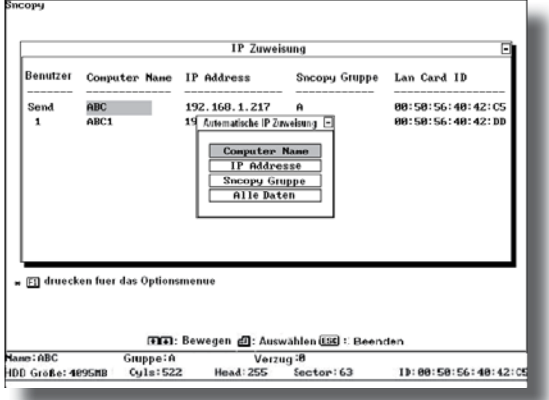


Abb. 49

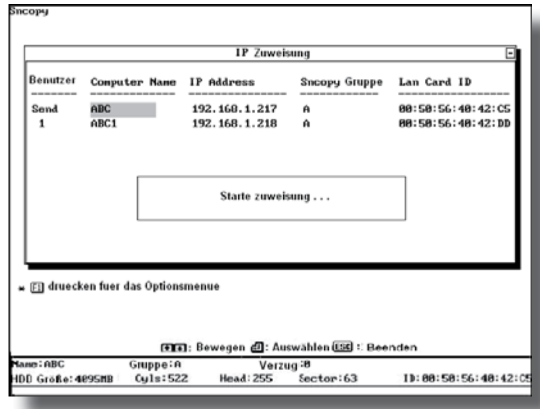


Abb. 50

6.5.5 Alle Computer neu starten:
Die Empfänger-Computer im Standby zusammen mit dem Sender-Computer neu starten.

6.5.6 Alle Computer ausschalten:
Die Empfänger-Computer im Standby zusammen mit dem Sender-Computer ausschalten.

7. FDISK

Dieses Hilfsprogramm ist zum neuen Partitionieren der Festplatte ohne die Reborn Card zu deinstallieren. Dazu im Reborn Card Boot-Menü [F10] drücken und [FDISK] auswählen.

Warnung!: Alle Daten auf der Festplatte werden dauerhaft gelöscht!!

8. UPDATE

1. Gehen Sie ins Reborn Card Boot-Menü.
2. Legen Sie die Diskette mit dem neuen Update ins Diskettenlaufwerk ein.
3. Drücken Sie [F10] und dann [Update] im Menü Einstellungen
4. Wenn das Update fertig gestellt ist, wird das System neu gestartet.
5. Starten Sie Ihr Windowsbetriebssystem im Supervisor Modus.
6. Legen sie diesmal die ältere Installationsdiskette oder Installations-CD ein und führen die Datei Install.exe oder Setup.exe von Diskette oder CD aus, um die ältere Version zu deinstallieren.
7. Das System startet neu.
8. Starten Sie Ihr Windowsbetriebssystem noch einmal im Supervisor Modus.
9. Legen Sie die neue Reborn Card Plus Installationsdiskette oder Installations-CD ein und führen die Datei Install.exe oder Setup.exe von Diskette oder CD aus, um den neuen Treiber unter Windows zu installieren.
10. Das System startet noch einmal neu.
11. Wenn Sie die Meldung sehen „Update fertig gestellt, beliebige Taste zur Fortsetzung drücken“, wurde das Update erfolgreich durchgeführt.

Wenn Sie eine Meldung „Hardware Fehler“ oder „Fehler beim Lesen der Daten, bitte die Installationsdiskette überprüfen“ sehen, wurde die falsche Software für die Reborn Card verwendet. Wenden Sie sich an den Support/Ihren Händler, um die richtige Version zu bekommen.

9. Deinstallation

Deinstallation aller Reborn Card -Funktionen auf diesem Computer.

Achtung: Nur die Daten und Partitionen, die mit der Installationsart „Express Installation“ übernommen wurden, bleiben nach der Deinstallation der Reborn Card erhalten. Bei allen anderen Installationsarten werden die Daten und Partitionen durch die Deinstallation gelöscht!

A. Legen Sie die Reborn Card Plus Installationsdiskette oder die Installations-CD ein.
B. Starten Sie Ihr Windows-Betriebssystem im Supervisor Modus und führen die Datei Install.exe oder Setup.exe aus, um den Reborn Card-Treiber zu deinstallieren.
C. Die Deinstallation in Windows ist damit beendet.
D. Der Computer wird nach der Deinstallation neu starten.
E. Im Reborn Card Boot-Menü [F10] drücken und [Deinstallation] auswählen.
F. Den Computer ausschalten.
G. Die Reborn Card entfernen.
H. Fertig.

10. Info

Angabe von Hardware- und Softwareversion



11. FAQ (Frequently Asked Questions)

Frage: Was ist zu tun, wenn die Reborn Card nicht erkannt wird?

A. Starten Sie den Computer neu und drücken Sie während des Bootens die Tastenkombination [Strg+H], sobald Sie den Schriftzug sehen: „Reborn Card Plus Press CTRL+H to Enter Hardware Setup“, um die Hardware-Einstellungen der Reborn Card aufzurufen. Hier können Sie unterschiedliche Modes einstellen.

Hardware Mode: Normal, Mode 1, 2, 3, 4, 5, 6, 7, 8

Voreingestellt ist Mode 8.
Probieren Sie zuerst Mode Normal und Mode 7
Bei der Wahl von Mode 7 stellen Sie bitte im BIOS „Reborn Card“ als erstes Boot Device ein.

Frage: Was bewirken Scandisk/Fehlerprüfung und Disk Defragmentierung?

A. Die Leistung von Windows-Betriebssystemen verbessert sich.

12. Plus SNCOPY & Auto-IP Installation

Zum Ausführen von SNCOPY und der automatischen IP-Konfiguration folgen Sie bitte den angegebenen Schritten. Installieren Sie die Reborn Card und richten Sie zuerst Ihr (Multi-Boot-) System nach Ihrem Bedarf ein und installieren das Betriebssystem.

Windows 2000
Windows XP
Windows 2003
Windows Vista

1. Betriebssystem im Supervisor Modus starten.

2. Einstellungen von [Netzwerkumgebung] und [TCP/IP] vornehmen.

3. Die Datei Install.exe oder Setup.exe der Reborn Card Plus Installationsdiskette oder der Installations-CD ausführen und neu starten.

4. Beim Sender-Computer im Reborn Card Boot-Menü [F10] drücken und [Tools] auswählen, dann [SNCOPY Tools] >[SNCOPY Setup] . Die Option [Auto Standby] „An“ auswählen und Computer-Name, Gruppen-Name, IP-Adresse eingeben und den richtigen Packet-Treiber auswählen, dann Speichern & Beenden.

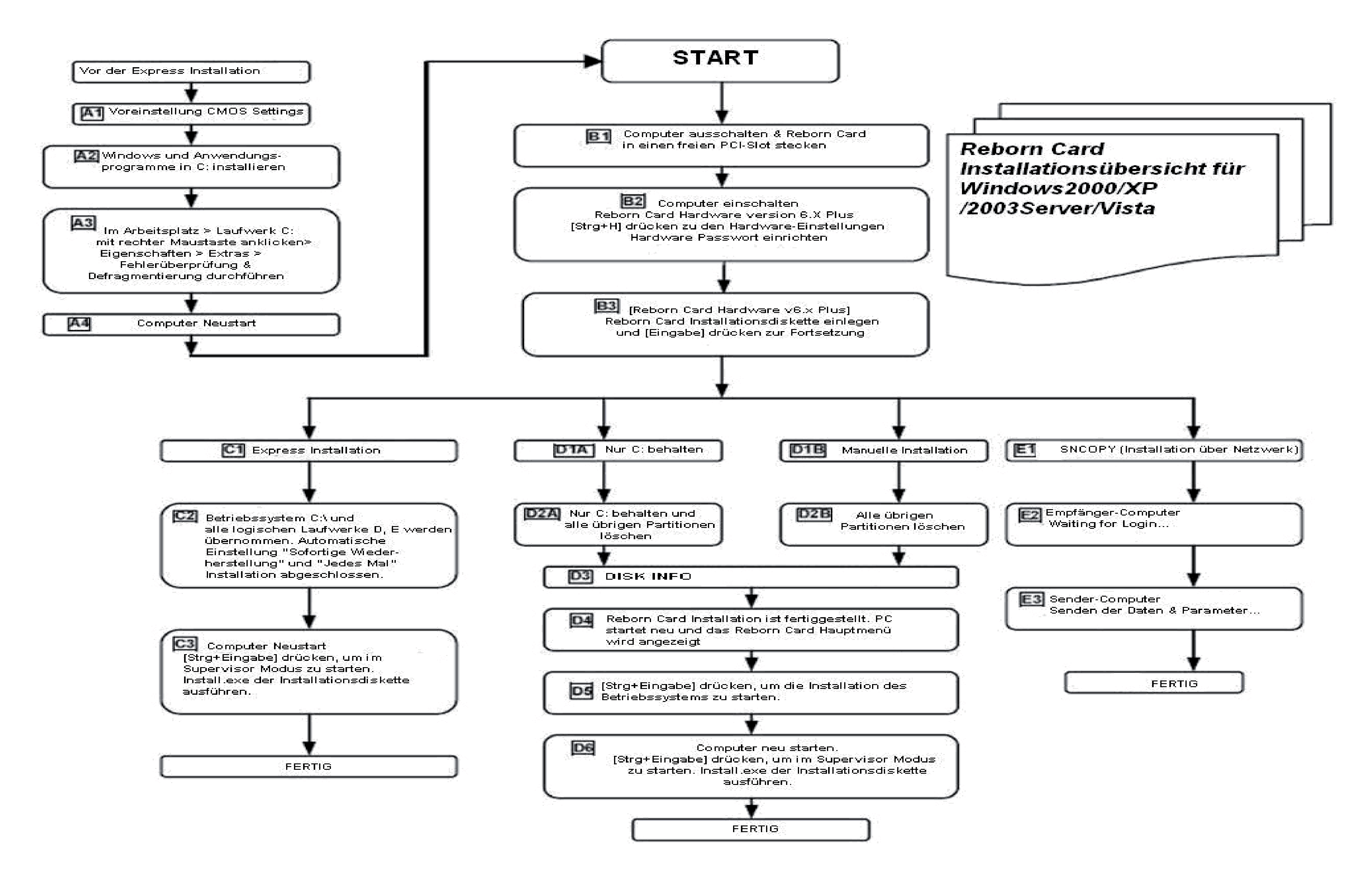
5. Wieder im Reborn Card Boot-Menü [F10] drücken und [Tools] auswählen, dann [SNCOPY Tools] > [SNCOPY] > [Senden] drücken. In der Zwischenzeit die Empfänger-PCs einschalten. Bei der Erstinstallation der Empfänger-PCs [SNCOPY] als Installationsart auswählen, oder - nur bei der Reborn Card WOL - : [F1] drücken zur Installation über Netzwerk. Die Empfänger-Computer werden automatisch Verbindung aufnehmen und sich beim Sender-Computer anmelden.

6. Beim Sender-Computer überprüfen, ob alle Empfänger-Computer angemeldet sind. Wenn alle angemeldet sind, [F1] drücken. Um die Daten zu senden [F1] drücken > [Parameter] > [Daten und alle Partitionen] auswählen. Wenn alle Daten zu den Empfänger-Computern gesendet worden sind, kehrt das System wieder zum Login-Menü zurück. Hier bitte [F2] drücken, [Befehl senden] wählen und [ID spei-

chern für Wake up on LAN] > [IP Zuweisung] > [F1] drücken und [Automatische IP Zuweisung] auswählen > Computer Name & IP & Gruppe > Fertig

7. Die Installation bei allen Empfänger-Computern abschließen.

8. Die Empfänger-Computer werden beim nächsten Start die IP-Adressen und Computer-Namen automatisch einrichten.


Vor der Express Installation
A1 Voreinstellung CMOS Settings
A2 Windows und Anwendungs-programme in C: installieren
A3 Im Arbeitsplatz > Laufwerk C: mit rechter Maustaste anklicken> Eigenschaften > Extras > Fehlerüberprüfung & Defragmentierung durchführen
A4 Computer Neustart
START
B1 Computer ausschalten & Reborn Card in einen freien PCI-Slot stecken
B2 Computer einschalten Reborn Card Hardware version 6.X Plus [Strg+H] drücken zu den Hardware-Einstellungen Hardware Passwort einrichten
B3 [Reborn Card Hardware v6.x Plus] Reborn Card Installationsdiskette einlegen und [Eingabe] drücken zur Fortsetzung
Reborn Card Installationsübersicht für Windows2000/XP /2003Server/Vista
C1 Express Installation
C2 Betriebssystem C:\ und alle logischen Laufwerke D, E werden übernommen. Automatische Einstellung "Sofortige Wieder-herstellung" und "Jedes Mal" Installation abgeschlossen.
C3 Computer Neustart [Strg+Eingabe] drücken, um im Supervisor Modus zu starten. Install.exe der Installationsdiskette ausführen.
FERTIG
D1A Nur C: behalten
D2A Nur C: behalten und alle übrigen Partitionen löschen
D1B Manuelle Installation
D2B Alle übrigen Partitionen löschen
D3 DISK INFO
D4 Reborn Card Installation ist fertiggestellt. PC startet neu und das Reborn Card Hauptmenü wird angezeigt
D5 [Strg+Eingabe] drücken, um die Installation des Betriebssystems zu starten.
D6 Computer neu starten. [Strg+Eingabe] drücken, um im Supervisor Modus zu starten. Install.exe der Installationsdiskette ausführen.
FERTIG
E1 SNCOPY (Installation über Netzwerk)
E2 Empfänger-Computer Waiting for Login...
E3 Sender-Computer Senden der Daten & Parameter...
FERTIG